

Zeitschrift: Schweizerische Taubstumm-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 7 (1913)
Heft: 9

Rubrik: Allerlei aus der Taubstummenvelt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

man sich noch leichten Herzens vom Spiel zurückziehen. Es war bei den meisten nur ein kleiner Aberlaß, vielleicht auch ein heiliges Schröpfen, das manchen in der Überzeugung bestärkte, daß einzig ehrliche Arbeit zu einem dauerhaften Wohlstand verhilft.

(Schluß folgt.)

Allerlei aus der Taubstummenvvelt

Frankreich. In der „Allgemeinen Deutschen Taubstummens-Zeitung“ lesen wir über einen taubstummens Geizhals folgendes: In Paris starb vor einiger Zeit ein Schuhmacher. Dieser wurde öfter von dem Taubstummens-Heilforger Abbé Goislot wegen Arbeitslosigkeit unterstützt. Als nun der Abbé Goislot mit dem hörenden Bruder, der Bankier ist (!), den Nachlaß des Verstorbenen ordnete, fanden sie eine schwere Kiste, die sie mit Handwerkszeug gefüllt glaubten. Es waren aber keine Handwerkszeuge, sondern 80,000 Franken in Goldmünzen. (Schade um das schöne Gold, das jahrelang nutzlos liegen geblieben ist, sowohl für ihn selbst, als seine Mitmenschen. Merkwürdig ist es auch, daß Fremde den Bruder eines Bankiers unterstützt haben! D. N.)

Fürsorge für Taubstumme

Zürich. Seit 1911 ist der Anstalt Turben-
thal das Taubstummensheim, das wir in der
letzten Nummer gebracht haben, angegliedert
worden, wo ihre entlassenen Zöglinge und auch
andere Taubstumme, die anderswo keine gute
Unterkunft finden, ihre bescheidenen Kräfte im
Korbflechten, Bürstenmachen und Teppichknüpfen
beschäftigt werden, wie man es zum Teil auf
dem Bild Seite 69 sieht.

Aus Taubstummensanstalten

Basel. Aus der Taubstummensanstalt Bet-
tingen wurde Tabita Grieder entlassen und
es können dort auf Mai ein Knabe und drei
Mädchen eintreten. Man melde sich beim Vor-
steher Hrn. Ammann.

Briefkasten

J. N. in J. Todesanzeigen werden hier nicht als
Inserate betrachtet, sondern gratis aufgenommen. Der
arme Mensch! Ein Rätsel, daß man so lange nicht
nach ihm geforscht hatte!

Hs. G. in J. Ich schrieb schon, daß wir niemand
für Sie wissen, aber wir haben sofort inseriert. Hoffen
wir auf Erfolg. Es braucht jedoch Geduld. Freie
Stellen kann man leider nicht auf der Straße auflesen!

M. F. in J. Wir hoffen, daß Sie wieder wohlau-
f sind. „Alles neu macht der Mai!“

L. St. in St. M. Besten Dank fürs Stanniöl. Das
Heimweh plagt Sie also doch noch immer trotz der
schönen Berge und der interessanten Fremdländer!
Gern helfen wir Ihnen wieder in Ihre engere Heimat,
wenn es sein muß.

Codesanzeige.

Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht,
die Mitglieder und Freunde in Kenntnis zu
setzen, daß unser langjähriger Ehrenpräsident
und Mitgründer

Herr August Reichart, Schreinermeister,

im Alter von 51 Jahren an einem Schlaganfall
verschieden ist. Die Bestattung (Kremation) fand
am Freitag den 18. April statt.

Wir bitten Sie, dem lieben Verstorbenen ein
treues Andenken zu bewahren.

Der Vorstand
des Taubstummensvereins Zürich.



Von unterzeichnetem Verlag ist zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu beziehen:

Eugen Sutermeister

Zentralsekretär des Schweizerischen
Fürsorgevereins für Taubstumme.

1. Predigten für Taubstumme Statt 90 Rappen nur 40 Rappen.
2. Sechs Jahre bernischer Taubstummens-Pastoration. Statt Fr. 1.80 nur 80 Rp.

Verlag von A. Francke in Bern.

Bühler & Werder, Buchdruckerei zum „Althof“, Bern.